

Musikschule Bremen

**JUGENDSINFONIETTA
JUGENDSINFONIEORCHESTER
BREMEN-MITTE
INTERNATIONALES
JUGENDSINFONIEORCHESTER
BREMEN**

**Bericht über die Orchesterarbeit
im Jahr 2014**

***Freundeskreis des Jugendsinfonieorchesters
Bremen-Mitte e.V.***

Inhalt

Vorwort	Seite 3
Dank an die Sponsoren	Seite 4
Danksagung des Freundeskreises	Seite 5
1.Orchestermitglieder Jugendsinfonietta und JSO	Seite 6
1.1. Sinfonietta	Seite 6
1.2. Jugendsinfonieorchester Bremen-Mitte	Seite 6
2. Proben und Sonderproben	Seite 6
2.1. Sonderproben der Jugendsinfonietta	Seite 6
2.2. Sonderproben des JSO	Seite 7
3. Konzertreise	Seite 8
4. Konzerte	Seite 13
5. Freundeskreis des Jugendsinfonieorchesters	Seite 16
6. Vorstand des JSO	Seite 17
7. Vorspiele für Neuaufnahmen	Seite 17
8. Internationales Jugendsinfonieorchester (IYSO)	Seite 18
9. Ausblick	Seite 19

Vorwort

Ich freue mich sehr, meinen 2. Jahresbericht vorlegen zu können, der eine Reihe von Projekten und Aktivitäten der Orchester auflistet. Es ist wunderbar und erstaunlich, zu welchen Leistungen die Orchestermitglieder fähig und willens sind, obwohl der Unterricht der allgemeinbildenden Schulen immer weiter in den „privaten“ Nachmittag und damit die Freizeitaktivitäten eingreift. Zudem macht sich das „fehlende“ 13. Schuljahr in der durchschnittlichen Verweildauer der jungen Musiker natürlich bemerkbar – und damit auch die musikalisch-qualitativ leider entsprechend reduzierten Entwicklungsmöglichkeiten – doch mindert dieses glücklicher Weise (noch) nicht die Begeisterungsfähigkeit und Intensität der Arbeit.

Das Jahr 2014 stand und steht ganz im Zeichen von besonderen Kooperationen mit anderen musikalischen Bremer Einrichtungen. Zwei Projekte mit den Bremer Philharmonikern, ein Benefiz-Konzert für den Bremer Flüchtlingshilfverein „Refugio“, ein Konzert zum Jahrestag der Unabhängigkeit Südafrikas und die Kooperation der Sinfonietta mit der Bremer Kinder- und Jugendkantorei seien hier stellvertretend genannt.

Insbesondere ist auch die Zusammenarbeit mit Daniel Keding als neuem Direktor der Schule hervorzuheben, der das Orchester und alle Projekte in allen Belangen unterstützt. Ihm ist u.a. auch zu verdanken, dass das jahrelang fehlende aber notwendige Schlagzeuginstrumentarium angeschafft wurde, und das Orchester nun ohne umständliche Leihvorgänge oder Nutzung von „Ersatzinstrumenten“ mit klanglich angemessenem Material planen, proben und auftreten kann.

Ich bin sicher, dass diese sehr gute und persönliche Atmosphäre weiter Bestand hat und hoffe, dass der derzeitige Rückhalt sich möglichst auch in größere strukturelle Sicherheit für die Zukunft weiter entwickelt.

Wie so oft waren die aufwendigsten Projekte das IYSO (Internationales Jugendsinfonieorchester) und die Konzertreise nach Dänemark. Viel Zeit hat auch die alternative Fördermittelaquise für eine Reise nach Südafrika gekostet; dorthin besteht weiterhin eine sehr nachdrückliche Einladung.

Ich danke allen Mitgliedern des Freundeskreises, insbesondere Frau Gudrun Hirsch-Brekenfeld und Herrn Matthias Mantwill für die Leitung. Auch die Zusammenarbeit mit der Leitung und Verwaltung der Musikschule sowie den Orchestervorständen war eine große Hilfe und Bereicherung.

Martin Lentz

Bremen, 12.11.2014

Danke!

Im Namen aller Orchestermusikerinnen und Orchestermusiker, aller Eltern, Freunde und Konzertbesucher möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich den Förderern der Orchester danken! Die großzügigen Spenden an den gemeinnützigen e.V. „Freundeskreis des Jugendsinfonieorchesters Bremen-Mitte“ haben die intensive Orchesterarbeit mit den zahlreichen Projekten sowohl hier in Bremen vor Ort als auch im Ausland überhaupt erst möglich gemacht.

Wir danken unseren Förderern:

- Die Sparkasse Bremen
- Waldemar Koch Stiftung
- Wolfgang Petermann Stiftung
- Heinz Peter und Annelotte Koch Stiftung
- Senator für Kultur

Bitte bleiben Sie uns auch in Zukunft gewogen und erfreuen Sie sich, in der Gemeinschaft mit der Bremer Öffentlichkeit, an den erfrischenden Konzerten unserer Orchester!

Danksagung des „Freundeskreises Jugendsinfonieorchester Bremen-Mitte e.V.“

Auch der Freundeskreis hat allen Grund zur Freude und Dankbarkeit!

Zunächst danken wir allen auch in diesem Jahr verlässlichen Förderern des Jugendsinfonieorchesters Bremen-Mitte ganz besonders herzlich für ihre sehr hilfreichen Spenden und das damit verbundene Vertrauen!

Wir blicken zurück auf ein Jahr mit beinahe unüberschaubar vielen, in sehr verschiedene kulturelle Zusammenhänge eingebetteten Konzerten, vor allem innerhalb Bremens, mit einem für Jugendsinfonieorchester musikalisch sehr beachtlich hohen Niveau.

Herr Lentz beweist damit nach gut zwei Jahren Leitung der Jugendsinfonieorchester der Musikschule Bremen eine konstant hohe musikalische Kompetenz, große Einsatzfreude und Improvisationsfähigkeit, aber auch ein sehr gutes Gespür für die sozialen Erfordernisse im Kulturleben Bremens (Konzert im Krankenhaus 'Links der Weser', Konzert 'Zwanzig Jahre Demokratie in Südafrika' (Städtepartnerschaft Bremen-Durban), sowie das Benefizkonzert für 'Refugio').

Unbedingt hervorzuheben sind zudem die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Bremer Philharmonikern in gemeinsamen Konzerten (Kubaki-Projekt mit der Schule 'Augsburger Straße', Familienkonzert im Goethe theater Bremen) aber auch bezüglich deren Unterstützung beim IJSO-Projekt (Dozententätigkeit, Probensaal, Instrumentenausleihe, etc.).

Ebenso sehr gelungen ist die Zusammenarbeit mit Spielern der Deutschen Kammerphilharmonie im Rahmen des letztgenannten Projektes (Dozententätigkeit).

Auch diesen beiden großen Orchestern in Bremen und weit über Bremen hinaus gilt ein ganz besonderer Dank!

Darüber hinaus werden die beiden Jugendsinfonieorchester aber auch, scheinbar mühelos, ihrem musikalischen 'Standardprogramm' in Bremen, dem 'Hollersee-Konzert', den beiden Glocke-Konzerten, dem Waldorfschulkonzert etc. mit großer Spielfreude und einem ebenso großen Gewinn für die Zuhörer gerecht.

Herzlichen Glückwunsch und ebenso sehr herzlichen Dank an Herrn Martin Lentz und die beiden Jugendsinfonieorchester der Musikschule Bremen für diese herausragende Arbeit!
Für das kommende Jahr wünscht der Freundeskreis ebensoviel Spielfreude und Erfolg!

Wir hoffen dazu sehr, dass sich die feste und zufriedenstellende berufliche Verankerung von Herrn Lentz in Bremen in überschaubarer Zeit realisieren lässt.

Mit nochmaligem sehr herzlichen Dank an alle Förderer des Jugendsinfonieorchesters Bremen-Mitte und in der Hoffnung auf Ihre weitere verlässliche Unterstützung!

Für den Freundeskreis des Jugendsinfonieorchesters Bremen-Mitte e.V.

Gudrun Hirsch-Brekenfeld

Bremen, den 19.11.2014

1. Orchestermitglieder (Stand 12.11.2014)

- 1.1. In der Jugendsinfonietta spielen zur Zeit 69 Orchestermitglieder im Alter von 9 bis zu 14 Jahren
- 1.2. Im Jugendsinfonieorchester Bremen-Mitte spielen zur Zeit 81 Mitglieder im Alter von 14 bis zu 21 Jahren

2. Proben und Sonderproben

2.1. Die Jugendsinfonietta

Die Jugendsinfonietta probt regelmäßig donnerstags von 16.00 h bis 17.30 h in der Aula der Waldorfschule Bremen, Toulser Str.4
Ohne Sonderproben jedoch wäre die Orchesterarbeit nicht denkbar.

Sonderproben:

17.01.2014	16.00 h - 19.00 h	Gesamtprobe
18.01.2014	09.30 h - 12.30 h	Gesamtprobe
24.01.2014	16:00 h - 17:30 h	Gesamtprobe
25.01.2014	10.00 h - 13.00 h	Gesamtprobe
28.02.2014	16:00 h - 17:30 h	Streicherprobe
01.03.2014	10:00 h - 12:30 h	Bläserprobe
11.05.2014	15.00 h - 16.30 h	Geigenprobe
11.05.2014	16.30 h - 18.00 h	Gesamtprobe
12.05.2014	16.30 h - 18.00 h	Celloprobe
19.05.2014	16.30 h - 18.00 h	GesamtprobeMozart-Besetzung
11.07.2014	15.30 h - 17.00 h	Streicherprobe
12.07.2014	10.00 h - 12.30 h	Geigenprobe
18.07.2014	17.00 h - 17.30 h	Geigenprobe
24.11.2014	17.00 h - 18.30 h	Streicherprobe
12.12.2014	16.30 h - 18.00 h	Gesamtprobe
13.12.2014	09.30 h - 13.00 h	Gesamtprobe

2.2. Das Jugendsinfonieorchester Bremen-Mitte

Das JSO probt regelmäßig donnerstags von 17.30 h bis 20.00 h in der Aula und den Klassenräumen der Waldorfschule Bremen, Toular Str. 4

Wie auch bei der Jugendsinfonietta sind auch hier Sonderproben erforderlich.

Sonderproben:

24.01.2014	17.30 h - 20.00 h	Gesamtprobe
25.01.2014	10:00 h - 13:00 h	Register
25.01.2014	14.30 h - 19.00 h	Gesamtprobe
28.02.2014	17.30 h - 20.00 h	Streicherprobe
16.03.2014	17:30 h - 20:00 h	Generalprobe für Konzert der Orchester
25.04.2014	17:30 h - 20:00 h	Gesamtprobe, anschließend „Elternabend zur Konzertreise“
26.04.2014	10:00 h - 17:00 h	Probentag
27.04.2014	10:00 h - 19:00 h	Probentag
23.05.2014	17:00 h - 20:00 h	Registerprobe mit Philharmonikern
24.05.2014	10:00 h - 13:45 h	Gesamtprobe
25.05.2014	15:30 h - 19:30 h	Gesamtprobe
02.06.2014	17:30 h - 20:00 h	Generalprobe für das Konzert „Südafrika“
20.06.2014	16:00 h - 19:00 h	Sonderprobe für KUBAKI-Projekt
22.06.2014	17.30 h - 21.00 h	Sonderprobe für KUBAKI-Projekt
23.06.2014	18:00 h - 22:00 h	Sonderprobe für KUBAKI-Projekt (mit Philharmonikern)
24.06.2014	10:00 h - 12:30 h	Sonderprobe für KUBAKI-Projekt (mit Philharmonikern)
24.06.2014	18:00 h - 21:00 h	Sonderprobe für KUBAKI-Projekt (mit Philharmonikern)
25.06.2014	10.00 h - 13.00 h	Generalprobe für KUBAKI-Projekt (mit Philharmonikern)
11.07.2014	18:00 h - 20:30 h	Gesamtprobe
12.07.2014	10:00 h - 13:00 h	Registerprobe
12.07.2014	14.30 h - 17.00 h	Gesamtprobe
18.07.2014	17:30 h - 20:00 h	Gesamtprobe
15.09.2014	16:00 h - 20:00 h	Sonderprobe Hollersee
19.09.2014	17:00 h - 20:00 h	Sonderprobe Hollersee
20.09.2014	10:00 h - 19:00 h	Sonderprobe Hollersee
21.09.2014	15:00 h - 18:00 h	Sonderprobe & Soundcheck am Hollersee
14.11.2014	16:30 h - 18:30 h	Einspielprobe Konzert „Refugio“
15.11.2014	15:30 h - 18:30 h	Sonderprobe Familienkonzert
28.11.2014	18:30 h - 22:00 h	Sonderprobe Familienkonzert(mit Philharmonikern)
29.11.2014	09:30 h - 13:30 h	Sonderprobe Familienkonzert(mit Philharmonikern)

3. Konzertreise

26.07- 04.08.2014 nach Dänemark.

Als Gäste der „Orkesterefterskolen Holstebro“ konnten wir uns eine Woche lang im Nordwesten Dänemarks an einem Ort unterbringen. Von dort unternahmen wir Tagesreisen zu den drei Konzerten und konnten die vorhandenen idealen Probenmöglichkeiten für die Vorbereitung des Konzertes „Musik und Licht am Hollersee“ nutzen. Anbei der Reisebericht von Orchestermitgliedern:

Erster Tag - 26.7.2014

Früh um 7.30 Uhr traf sich das JSO am Lidl-Parkplatz nahe der Musikschule in der Schleswiger Straße, wo die Busse schon zur Abfahrt bereitstanden. Der Anhänger wurde mit Pauken und Koffern beladen, die Busklappe mit Celli, Bässen und auch den kleineren Instrumenten. Der „Babyblaue Partybus“ mit Busfahrer Eddie von letztem Mal war wieder dabei, den anderen kannten wir noch nicht.

Rund acht Stunden später kamen wir in der *Orkesterefterskolen Holstebro* in Dänemark an und waren begeistert: Mitten in der Natur steht die „Blackbox“, ein hochmoderner Probenraum, und mehrere Backsteinhäuser, in denen sich Küche, Wohnzimmer und unsere Bungalows (A - K) befanden. Wie immer auf einer Jugendreise war die Zimmeraufteilung ein wenig kompliziert, schließlich waren jedoch alle zufrieden mit ihren Zimmergenossen.

Sobald alles verstaut war, ging es zum Blaubeerkuchen essen. Unsere Köchin, die wir aus Bremen mitgenommen hatten, zauberte uns ausnahmslos superleckeress Essen.

Gestärkt konnte die **Orchesterrallye** beginnen. {Die Traditionelle Orchesterrallye ist ein wichtiger Teil der Reise: Das Orchester wird in 9 Gruppen mit jeweils etwa 7 Leuten eingeteilt, die sowohl von Alter, Freundeskreisen und Stimmgruppen sehr durchmischt sind. Der Vorstand (sechs jedes Jahr neu gewählte Orchestermitglieder) bereitet kreative Spiele vor, in denen die Gruppen gegeneinander antreten. Der Wettkampf ist dabei jedoch nicht die Hauptsache: Das Wichtige ist, neue Freundschaften zu knüpfen und mit Menschen an einem Strang zu ziehen, mit denen man zuvor noch nicht viel gemacht hat, damit das Orchester als eine Gruppe weiter zusammenwächst.}

Nach dem sich die Gruppen in dem sogenannten **Gruppenfindungsspiel** zusammengefunden haben, geht es auch schon los:

Nur wenige Stunden hatte jede Gruppe um sich einen Namen auszudenken und diesen nach dem leckeren Abendessen auf eine kreative Weise vor allen anderen zu präsentieren.

Das offizielle Programm des ersten Tages endete mit der Ankündigung des **Mörderspiels**. Hier wird ein Spieler geheim zum „Mörder“ bestimmt, dieser muss dann mit einem markierten Chip (den unser „Mörder“ leider beim Baden verlor) versuchen, alle Orchestermitglieder „umzubringen“. Alle anderen versuchen natürlich am Leben zu bleiben und den Übeltäter zu entlarven.

Zweiter Tag 27.7.2014

Von den ersten Geigen geweckt machten wir uns auf zum **Nationalpark THY**, wo uns eine wunderschöne Landschaft erwartete: Nach ein paar Schritten durch den Wald kamen wir zu Dünen. Oben angekommen hatte man einen wunderbaren Ausblick auf die Nordsee. Dort liefen wir dann auch sofort hin und scheuten keine steilen Klippen, um an den Sandstrand zu gelangen. Die wenigen von uns, die Schwimmsachen dabei hatten stürzten sich sofort ins gar nicht so kalte Wasser, alle anderen mussten sich damit begnügen, mit den Füßen im Wasser zu planschen oder die Klippen rauf und runter zu laufen. Ein superschöner Ausflug!

Da so eine Konzertreise jedoch nicht nur eine Vergnügungsreise ist, mussten wir viel zu früh unser Ausflugsziel verlassen, um für die anstehenden Konzerte zu proben.

Dritter Tag - 28.7.2014

Um 8.30 sind wir von den Klarinetten mit einem hübschen Ständchen geweckt worden und kurze Zeit später zum Frühstück gegangen. Es gab wie immer Brötchen, Müsli und - am wichtigsten - einige Kannen Kaffee. Um 10 Uhr starteten wir mit einer Hollersee-Probe bis 11.15 Uhr. Wir probten den Kaiserwalzer von Strauß, welcher für uns Bratschen zwar nicht sehr anspruchsvoll ist, aber dennoch Spaß macht. Um 11.30 Uhr verteilten wir uns in unseren Stimmgruppen auf verschiedene Räume für Stimmproben und probten alle Hollersee-Stücke - vor allem den Mozart (Don Giovanni-Ouvertüre). Da wir damit rechneten, in den nächsten Tagen wecken zu müssen, spielten wir zum Schluss einmal „Fluch der Karibik“ für 4 Bratschen. Danach gingen wir zusammen zum Mittagessen: Es gab Fleischklößchen, Kartoffelsalat und zum Nachtisch Schokosahnetraum.

Mit vollem Magen uns gestärkt konnten sich nun alle, die wollten, auf den Weg in die Stadt machen und Holstebro erkunden. Ich entschied mich jedoch mit einigen Anderen dafür, mich in die Sonne zu legen und einfach nur zu entspannen. Es wurde aber ein Strich durch die Rechnung gezogen, da wir uns in unserer Rallyegruppe trafen, um erste Ideen für unsere Miniplaybackshow, die am Abend des nächsten Tages aufgeführt werden sollte, zu sammeln. Die Ideen kamen, doch diese zu einem Ganzen zusammenzufügen, fiel uns schwer. Nachdem wir unsere ganze Mittagspause der Miniplaybackshow geopfert hatten, war es Zeit für Kaffee und Kuchen und danach wieder für eine Probe - dieses Mal für unser derzeitiges Programm.

Danach gab es Abendessen und anschließend verkündete der Vorstand mit Freude, dass es nun an der Zeit für ein nächstes Rallyespiel war: das sogenannte „Schreispiel“.

Jetzt setzten wir uns wieder in unseren Rallyegruppen für die Playbackshow zusammen. Wir hatten den Song "Troy" von den Fantastischen Vier und es fiel uns wirklich schwer, daraus etwas Brauchbares zu machen, da es sich um viel zu viel Text handelte und man so schnell, wie er gerappt wurde, nicht hinterherkam. Nach 2-3 Stunden beschlossen wir frustriert, für heute Schluss zu machen und den Abend schön ausklingen zu lassen.

Vierter Tag - 29.7.2014

Nach dem Probentag freuten sich Alle sehr auf den Ausflug ans Meer nach **Thorsminde**. Wir entspannten am sonnigen Strand und schwammen in dem klaren, welligen Wasser. Nebenbei mussten alle für die Mini-playback-show am Abend üben. Ein Wunderbarer Tag!

Leider mussten wir schon viel zu früh wieder zurück, um vor dem Abendessen doch noch eine kleine Probe unterzubringen.

Fünfter Tag - 30.7.2014

An diesem Tag gab es für Alle zwei Optionen: Um zehn Uhr nach **Ejsberg** zu fahren um sich vor der Anspielprobe die Stadt anzuschauen und ein bisschen zu shoppen oder auszuschlafen und auf dem Weg nach Ejsberg die letzten nachgereisten Nachzügler aus Deutschland vom Bahnhof abzuholen.

Die Kirche, in der das Konzert am Abend stattfinden sollte, war zwar schön, aber im Altarraum sehr eng. Mit etwas *Geschick* und *Improvisation* passten trotzdem alle 70 JSO-ler in den Altarraum.

Vor dem Konzert bekamen wir zu unserer aller großer Freude Limonade und Pizza, so dass wir das Konzert gestärkt und gut gelaunt beginnen konnten. Das Publikum war zwar nicht so zahlreich erschienen, aber doch sehr begeistert von unseren Darbietungen.

Auf der etwa zweistündigen Rückfahrt nach Holstebro konnte das doch recht gelungene erste Konzert gebührend gefeiert werden.

Sechster Tag - 31.7.2014

Das zweite Konzert sollte in **Odense** stattfinden, wo wir direkt nach dem Frühstück hinfuhren.

Das zweite Konzert ist ja oft ein Schwieriges. Dieses mal mussten wir mit schwieriger Akustik, Konzentrationsschwäche auf Grund von Müdigkeit und dem konkurrierenden, sehr lauten Schlagerkonzert von Hansi Hinterseer kämpfen. Die rund 50 Zuschauer waren trotzdem voll begeistert.

Siebter Tag - 1.8.2014

Nachdem wir alle zeitig von einem lustigen Fagott-Trio geweckt wurden, fuhren wir für das dritte und letzte Konzert nach **Aarhus**. Dort war der erste Programmpunkt ein Besuch des örtlichen modernen Kunstmuseums. Obwohl viele von uns am Anfang nicht so begeistert von dem „Pflichtprogramm“ waren, fand doch jeder etwas Interessantes in diesem besonderen Museum. Besonders faszinierte uns die Nebelkammer. In buntem Nebellicht mit gerade mal einem Meter Sicht konnten wir herumirren, uns gegenseitig verstecken, Fotos schießen und unser „Mörder“ unbemerkt seinem Auftrag nachgehen. (Als Kunstwerk soll diese Nebelkammer Platzangst und Orientierungslosigkeit hervorrufen.)

Den Mittag verbrachten wir in kleinen Gruppen in der Fußgängerzone der Stadt, um 16.30 Uhr trafen wir uns an der Kirche, wo wir feststellten, dass wir wieder mit wenig Platz und sehr schwieriger Akustik zu kämpfen hatten.

Doch wieder von Pizza gestärkt konnten wir unser letztes Konzert spielen. Wirklich begeisterte Zuschauer hörten unser wunderbares Programm.

Auf der Rückfahrt wurde das Konzert gefeiert und natürlich blieben alle lange auf!

Achter Tag - 2.8. 2014

Nach den Konzerten hatten wir uns alle einen freien Vormittag verdient: Alle die wollten durften zum Strand fahren, alternativ stand Ausschlafen auf dem Programm.

Schon am Nachmittag hatte das Nichts-tun jedoch ein Ende: Es gab eine Probe für das Hollersee-Konzert.

Danach ging es auch mit der Rallye weiter: In dem **Eierspiel** ging es darum, ein Ei mit vorgegebenen Materialien so zu verpacken, dass es bei einem möglichst hohen Fall nicht zerbricht. - Was Geschick, Kreativität und physikalisches Wissen verlangt.

Am Abend kam der ersehnte, wie gefürchtete Augenblick, an dem jede Gruppe drei Wörter und ein in den Konzerten gespieltes Stück bekam, um diese in eine kreative Show für den bunten Abend zu verpacken. Unsere Gruppe war bereits so ein eingespieltes Team, dass es nur so vor Ideen sprudelte. All diese Ideen umzusetzen, war jedoch etwas schwieriger.

Neunter Tag - 3.8.2014

Geweckt wurden heute alle auf kreative Weise von den Celli: Sie hatten das von allen oft gehörte Lied "extreme Terror" in eine Instrumentalversion für 16 Celli umgeschrieben. Danach waren alle wach und das traditionsreiche Fußballspiel „Streicher gegen Bläser“ konnte beginnen. Wie immer sehr aufregend endete es dieses Jahr unentschieden: 2:2. ein sehr gutes Ergebnis, denn so musste keiner traurig sein.

Auch heute wurde wieder geprobt; danach wurden die Sketsche für den bunten Abend geprobt, die Kostüme und Requisiten zusammengesucht.

Nach dem Abendessen versammelten wir uns alle in unserem Essensraum - die Tische hatten wir zur Seite geschoben - und waren gespannt auf die Darbietungen des **Bunten Abends**. Jede Gruppe präsentierte ihren Sketsch und wir konnten alle kaum aufhören zu lachen.

Nach dem der Vorstand noch an die Reihe kam wurde das traditionelle JSO-Lied gesungen, außerdem wurde sich bei unseren Solisten Charlotte und Till, unserem Dirigenten Martin, der Köchin Jana Simoneit, die uns jeden Tag so superlecker bekocht hat, und den Busfahrern bedankt.

Nach einer kleinen Pause gab es ein Kammermusikkonzert, denn Einige hatten etwas vorbereitet: All unsere Celli spielten ein schönes Stück für 12 Celli, es gab zwei Geigenduos und ein Fagotttrio.

Schließlich kam es zum traurigen Teil des Abends: Die Verabschiedung all derer, die im Herbst das Orchester verlassen. Auch ich war dieses Jahr an der Reihe, mich mit den anderen nach vorne zu stellen und ein paar Worte über mich und das Orchester zu sagen. Es ist ein unbeschreibliches Gefühl zu wissen, dass man wahrscheinlich nicht noch ein weiteres Jahr in diesem Orchester miterleben darf.

Zehnter Tag - 4.8.2014

Am letzten Tag ging es an die unangenehmen Aufgaben: Die Koffer mussten gepackt werden, die Zimmer gefegt, die Tische gewischt, der Müll weggebracht werden...

Ziemlich schnell war die ganze Orkesterefterskolen leer und sauber, wir verabschiedeten uns von unserer Gastgeberin, durften ein letztes leckeres Frühstück essen und der Bus fuhr ab, zurück nach Bremen. Diese letzte Fahrt verlief sehr ruhig; alle holten den in neun Nächten versäumten Schlaf nach.

Viel zu schnell war diese herrliche Konzertreise vorbei. Die wunderbaren Erinnerungen und die neu gefundenen Freunde werden aber noch lange bleiben!

von Charlotte Cordes (Geige) und Jussara Blumenstock (Bratsche, dritter Tag)

4. Konzerte

Sonntag, 26. Januar 2014, 18.00 h

Orchesterkonzert

Waldorfschule Bremen-Mitte

„Ein fast normales Konzert“

Jugendsinfonietta & JSO-Bremen-Mitte

ca 500 Zuhörerinnen

Montag, 17. März 2014, 19.00 h

Orchesterkonzert

Kirche „Unser lieben Frauen“

„Musikschulwoche - Konzert aller Orchester

Jugendsinfonietta & JSO-Bremen-Mitte

300 Zuhörerinnen

Sonntag, 23. Mai 2014, 17.00 h

Orchesterkonzert

Kilinkum Links der Weser

Jugendsinfonietta

150 Zuhörerinnen

Dienstag, 03. Juni 2014, 19.30 h

Orchesterkonzert

Kulturkirche St. Stephani

„20 Jahre Demokratie in Südafrika“

Festakt mit Musik

JSO-Bremen-Mitte

200 Zuhörerinnen

Mittwoch, 25. Juni 2014, 18.00 h

Gemeinschafts-Projekt mit den Bremer Philharmonikern

Schule Augsburger Straße

„KUBAKI“

open-air-Konzert

JSO-Bremen-Mitte

600 Zuhörerinnen

Donnerstag, 26. Juni 2014, 10.00 h
Gemeinschafts-Projekt mit den Bremer Philharmonikern
Schule Augsburgener Straße
„KUBAKI“
open-air-Konzert
JSO-Bremen-Mitte
600 Zuhörerinnen

Freitag, 27. Juni 2014, 18.00 h
Gemeinschafts-Projekt mit den Bremer Philharmonikern
Schule Augsburgener Straße
„KUBAKI“
open-air-Konzert
JSO-Bremen-Mitte
600 Zuhörerinnen

Samstag, 28. Juni 2014, 12.00 h
Festakt der Musikschule
Sendesaal Bremen
„Gesunde Musikschule“
JSO-Bremen-Mitte gemeinsam mit JSO- Bremen-Nord
150 Zuhörerinnen

Samstag, 19. Juli 2014, 20.00 h
Orchesterkonzert
Glocke, Großer Saal
Jugendsinfonietta und
Jugendsinfonieorchester Bremen-Mitte
Solistin: Charlotte Freitag, Violine.
Solist: Till Baldenius, Klarinette.
900 Zuhörerinnen

Dienstag, 30. Juli 2014, 19.30 h
Orchesterkonzert
Dänemark, Esbjerg, Vor Frelser Kirke
Jugendsinfonieorchester Bremen-Mitte
100 Zuhörerinnen

Mittwoch, 31. Juli 2014, 17.00 h

Orchesterkonzert

Dänemark, Odense, Sct. Hans Kirke
Jugendsinfonieorchester Bremen-Mitte
50 Zuhörerinnen

Donnerstag, 01. August 2014, 19.30 h

Orchesterkonzert

Dänemark, Aarhus, Vor Frue Kirke
Jugendsinfonieorchester Bremen-Mitte
70 Zuhörerinnen

Sonntag, 21. September 2014, 20.00 h

Orchesterkonzert

Bremen, Hollersee
„Musik und Licht am Hollersee“
Jugendsinfonieorchester Bremen-Mitte
Steffi Lehmann, Till Baldenius, Charlotte Freitag
ca 21.000 Zuhörerinnen

Samstag, 01. November 2014, 20.00 h

Orchesterkonzert

Bruchhausen-Vilsen, Schulzentrum
Internationales Jugendsinfonieorchester Bremen
Solist: Santiago Medina Gutiérrez, Viola
Rautavaara: Cantus Arcticus
Walton Violakonzert
Schostakowitsch: Sinfonie Nr. 10
ca 110 Zuhörerinnen

Sonntag, 02. November 2014, 20.00 h

Orchesterkonzert

Bremen, Glocke
Internationales Jugendsinfonieorchester Bremen
Solist: Santiago Medina Gutiérrez, Viola
Rautavaara: Cantus Arcticus
Walton Violakonzert
Schostakowitsch: Sinfonie Nr. 10
ca 850 Zuhörerinnen

Freitag, 14. November 2014, 19.30 h

Orchesterkonzert

Kulturkirche St. Stephanie

„Benefizkonzert für Refugio“

Kammerorchester aus Mitgliedern des Jugendsinfonieorchesters Bremen-Mitte

& Musiker mit Arabischen Instrumenten

& Mitgliedern des „Konzertchores Wümme-Wieste“.

200 Zuhörerinnen

Sonntag, 30. November 2014, 11.00 h

Orchesterkonzert

Theater am Goethplatz

„Nächste Haltestelle Milchstraße“

Gemeinschafts-Projekt des Jugendsinfonieorchesters Bremen-Mitte

& Bremer Philharmoniker

5. Freundeskreis des Jugendsinfonieorchesters

Der Freundeskreis hat in bewährter Weise die Projekte der Orchester unterstützt und begleitet. Insbesondere Frau Gudrun Hirsch-Brekenfeld gilt der besondere Dank für die Unterstützung.

Vorstand: Frau Gudrun Hirsch-Brekenfeld

Herr Matthias Mantwill

Herr Birkmann

Herr Dr. Arnold Mayer

26. November 2014, 19.30 h Jahreshauptversammlung

6. Vorstand des Jugendsinfonieorchesters

Auch die wichtige Institution des Orchestervorstandes liegt mir sehr am Herzen, und so bin ich sehr froh, mit bisher zwei sehr engagierten Gruppen zusammengearbeitet zu haben:

Es haben insgesamt 6 Vorstandssitzungen mit der Leitung stattgefunden:

Vorstandsmitglieder bis 20.09.14: Marie Baldenius, Till Baldenius, Max Gründahl, Xenia von Hahn, Dominik Relitz, Jasper Seibert

Vorstandsmitglieder ab 20.09.14: Charlotte Freitag, Henriette Kissling, Nora Ruthke, Joaquin Jäger de las Herras, Leonie Schöwing, Dominik Relitz

7. Vorspiele für Neuaufnahmen

Zur Einschätzung der Leistungsfähigkeit der Bewerber finden regelmäßig Probespiele statt. Diese sollen die jungen Musiker vor Überforderung und somit einer Demotivation schützen und sie auf das „Orchesterleben“ vorbereiten. Dabei geht es selbstredend nicht um konzertreife Leistungen, sondern um ein Kennenlernen und die Ausstrahlung der jungen Bewerber.

Die Probespiele finden immer zum Beginn einer neuen Arbeitsphase statt, so dass die neuen Orchestermitglieder gemeinsam mit den Erfahreneren die Werke einstudieren können.

Vorspiele für Neuaufnahmen

21. Februar 2014

04. Juli 2014

24. Juli 2014

17. November 2014

7. Internationales Jugendsinfonieorchester Bremen (IYSO)

2014 hat das Internationale Jugendsinfonieorchester zum 15. Mal stattgefunden. 60 Junge Musiker aus 10 Ländern musizierten gemeinsam mit 50 Musikern des JSO-Bremen-Mitte ein anspruchsvolles Programm in zwei Konzerten. Die jungen Musiker aus dem Ausland waren während des Aufenthalts in den Familien des Bremer JSO untergebracht. Durch die kurzfristige Absage der Gäste aus Schottland (Grund bisher unbekannt) und Syrien (VISA-Probleme) war das Orchester in diesem Jahr nicht so groß besetzt. Alle Probleme konnten aber durch das geschickte Organisieren von Ferdinand Freitag behoben werden, dem an dieser Stelle allergrößtes Lob für seine vorbildliche und immer freundliche Organisationsarbeit ausgesprochen werden soll. Ein herzliches Dankeschön an ihn!

Als Solist konnte Santiago Medina Gutiérrez, Viola, gewonnen werden, selbst ehemaliges Mitglied des IYSO.

Auch die unbekannteren Werke des Programms entwickelten sich nach anfänglichen Berührungängsten seitens des Orchesters hervorragend. Die Rückmeldungen über die musikalische Qualität des Programms und des Konzerts waren wieder äußerst zufriedenstellend, auch wenn nicht alle Konzertbesucher der Programmauswahl zustimmen mochten. Ich halte es allerdings für äußerst wichtig, mit den IYSO-Konzerten sowohl ein gewisses Repertoire zu bedienen als auch den Musikern und Hörern Unbekanntes näher zu bringen und zu vermitteln. Es war eine reine Freude, mit diesem Orchester zu arbeiten und ich freue mich auf 2015!

Als Dozenten konnten wir auch in diesem Jahr Kollegen der Bremer Philharmoniker und der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen gewinnen. Die Schlagzeuger unterrichtete Daniel Keding und die Bassisten der polnische Kollege Tadeusz Szeffler. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle auch an sie!

8. Ausblick - Konzerte

18. Januar 2015	18:00 h	Konzert in der Waldorfschule Sinfonietta & Bremer Jugendkantorei „Zauberflöten“
21. Januar 2015	18:00 h	Konzert in der St. Wilhadi Gemeinde Sinfonietta & Bremer Jugendkantorei „Zauberflöten“
22. Januar 2015	18:00 h	Konzert in der St. Wilhadi Gemeinde Sinfonietta & Bremer Jugendkantorei „Zauberflöten“
23. Januar 2015	18:00 h	Konzert in der St. Wilhadi Gemeinde Sinfonietta & Bremer Jugendkantorei „Zauberflöten“
01. März 2015	18:00 h	Ort NN Konzert der Orchester (Musikschulwoche)
23. Mai 2015	17:00 h	Klinikum „Links der Weser“ „open air“ Konzert der Sinfonietta
11. Juli 2015	20:00 h	Glocke Sinfoniekonzert Sinfonietta und JSO
		Sinfonietta: Friedrich Witt, Sinfonie C-Dur Domenico Cimarosa, Konzert für 2 Flöten und Orchester
		JSO: Leonard Bernstein, „West-Side-Story Medley“ Gabriel Faure, „Elegie“ für Cello und Orchester Carl Maria von Weber, Andante und Rondo Ungarisch für Fagott und Orchester Peter Tschaikowsky, Symphonie Nr. 2 c-moll op. 17
22. Juli bis 02. August		Konzertreise
13.09.2015	20:00 h	26. „Musik und Licht am Hollersee“
24.10.2015	20:00 h	Konzert IYSO, Glocke